Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Motion Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz, SP): Fussgänger- und velofreundliche Ampelsteuerung der Kreuzung Monbijou/Eigerstrasse (Haltestelle Sulgenau); Fristverlängerung

Am 1. November 2012 hat der Stadtrat die folgende Motion Fraktion SP/JUSO erheblich erklärt:

Der Bericht „Der Verkehr aus Sicht der Kinder: Schulwege von Primarschulkindern in der Schweiz“ im Auftrag der Schweizerischen Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten (SVI 2004/006) zeigt für das Einzugsgebiet der Schulhäuser Sulgenbach und Marzili zahlreiche Gefahrenstellen. Einige davon wurden seit Vorliegen des Berichts durch die Stadt bereits verbessert oder behoben.

Bis Sommer 2011 mussten Schülerinnen und Schüler die Kreuzung nur für Wahlfächer und teilweise den Besuch der Tagesschule überqueren. Seit Beginn des Schuljahres 2011/12 ist die Kreuzung Monbijoustrasse/Eigerstrasse nun aber für 1. und 2. KlässlerInnen ein täglicher Schulweg.

Obwohl im engeren Bereich der Kreuzung wenige Unfälle zu verzeichnen sind, ist die Kreuzung vor allem für die zu Fuss Gehenden sehr gefährlich. Die Ampelsteuerung ist aus folgenden Gründen sehr fussgängerunfreundlich:

- Für die Querung der mehrspurigen Strassen müssen meist zwei Grünphasen abgewartet werden
- Die Mittelinsel auf Höhe der Haltestelle Sulgenau ist, insbesondere während der Hauptverkehrszeiten, zu klein dimensioniert (vgl. Bild im Original PDF-Dokument)
- Es ist nicht immer sichergestellt, dass die Monbijoustrasse rechtzeitig gequert werden kann, um das stadteinwärts fahrende Tram zu erreichen. Wer sich vor der Titanic korrekt anmeldet und korrekt wartet, sieht dann Tram oder Bus einfahren, anhalten und wegfahren
- Der Rechtsabbieger bei der Titanic hat ein sogenanntes Konfliktgrün; d.h. die aus der Monbijoustrasse rechtsabbiegenden Fahrzeuge haben grün, die Fussgängerinnen und Fussgänger auf der Eigerstrasse ebenfalls. Für Schulkinder, die sich an das Grün des Lichtsignals halten, ist dies eine gefährliche Situation
- Verschiedene Beziehungen sind für den Veloverkehr mit sehr langen Wartezeiten verbunden, insbesondere aus Richtung Eigerplatz.

Diese unbefriedigende Situation führt dazu, dass Erwachsene – zu Fuss Gehende und VelofahrerInnen – die Ampelsteuerung in hohem Mass missachten. Sie gefährden sich damit einerseits selber und geben andererseits ein sehr schlechtes Vorbild für Kinder ab.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, folgende Massnahmen vorzusehen:

1. Die Ampelsteuerung der Kreuzung Monbijoustrasse/Eigerstrasse wird fussgänger- und velofreundlich programmiert, damit alle Strassen in einer einzigen Grünphase überquert werden können, und kein Konfliktgrün für Fussgänger mehr besteht
2. Die Monbijoustrasse im Bereich der Haltestelle und die Eigerstrasse auf der Seite Monbjoubrücke immer überquert werden können, um das stadteinwärts fahrende Tram zu erreichen.

Bern, 1. Dezember 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz, SP): Thomas Göttin, Annette Lehmann, Giovanna Battagliero, Stefan Jordi, Gisela Vollmer, Silvia Schoch-Meyer, Ruedi Keller, Nicola von Greyerz, Ursula Marti, Lea Kusano, Halua Pinto de Magalhães, Guglielmo Grossi, Beat Zobrist, Rithy Chheng, Patrizia Mordini

Bericht des Gemeinderats

In seiner Antwort vom 16. Mai 2012 hat der Gemeinderat ausgeführt, dass die beiden Forderungen des vorliegenden Vorstosses im Rahmen der geplanten Erneuerung der Lichtsignalanlage beim Knoten Eiger-/Monbijoustrasse und in Koordination mit der Erarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts bezüglich der Sanierung Eigerstrasse-Monbijoubrücke-Aegertenstrasse zu überprüfen und allfällige Verbesserungen umzusetzen sind.

Die Ablehnung des Grossprojekts „Tram Region Bern“ bringt unter anderem mit sich, dass die Planung der grösseren Strassenbauprojekte in der Stadt Bern teilweise überarbeitet und der neuen Ausgangslage angepasst werden muss. Soweit hier interessierend bedeutet dies, dass die Projekte „Neugestaltung und Sanierung Eigerplatz“, „Gesamtprojekt Thunplatz-Ostring“ sowie „Sanierung und Gleisersatz Monbijoustrasse“ mit Priorität vorangetrieben werden. Umgekehrt wird die „Sanierung Eigerstrasse-Monbijoubrücke-Aegertenstrasse“ später als geplant realisiert. Aus diesem Grund prüfen die zuständigen Stellen zurzeit, ob die Erneuerung der vorliegend angesprochenen Lichtsignalanlage neu mit dem Projekt „Sanierung und Gleisersatz Monbijoustrasse“ koordiert werden kann; sollte die Koordination der beiden Projekte möglich sein, so wird die Erneuerung der Lichtsignalanlage in den Baukredit „Sanierung und Gleisersatz Monbijoustrasse“ integriert. Gemäss heutigem Stand ist diese Sanierung frühestens 2018 vorgesehen. Der entsprechende Projektierungskredit wird dem Stadtrat voraussichtlich im Verlauf des Jahrs 2015 unterbreitet und voraussichtlich 2017 folgt die erforderliche Volksabstimmung. Der Gemeinderat beantragt deshalb zur Erfüllung der Motion eine Fristverlängerung bis 31. Dezember 2018.

Darüber hinaus ist dem Gemeinderat wichtig zu betonen, was er bereits in seiner Antwort vom 24. Oktober 2013 auf die Petition „Für eine fussgänger- und velofreundliche Kreuzung Monbijou-/ Eigerstrasse (Haltestelle Sulgenau) ausgeführt hat: Von der Erneuerung der vorliegenden Lichtsignalanlage können insofern keine Wunder erwartet werden, als bei der stark belasteten Kreuzung Eiger-/Monbijoustrasse jede Bevorzugung eines bestimmten Verkehrsstroms Auswirkungen auf die übrigen Verkehrsteilnehmenden hat und die Spielräume entsprechend beschränkt sind. Die Sanierung wird es aber immerhin ermöglichen, den aktuellen Verkehr besser zu erfassen und die Anlage differenzierter zu steuern. Das heisst konkret, dass insbesondere in den verkehrsärmeren Zeiten die Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmenden minimiert und die Grünzeit für die Fussgängerinnen und Fussgänger teilweise verlängert werden können.

Folgen für das Personal und die Finanzen
Die erforderlichen Mittel für die erwähnten Infrastrukturprojekte sind in der mittelfristigen Investitionsplanung (MIP 2014 - 2021) eingestellt.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz, SP); Fussgänger- und velofreundliche Ampelsteuerung der Kreuzung Monbijou/Eigerstrasse (Haltestelle Sulgenau); Fristverlängerung.

2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion bis zum 31. Dezember 2018 zu.

Bern, 26. November 2014

Der Gemeinderat